



AUSGABE
Nr. 15 seit
1987
Jan./Febr. 2002



2002



ASB-POST

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund

Unser Qualitätsversprechen:

- + Ihre Wünsche und Ziele im Mittelpunkt
- + Ihr persönlicher Vorsorge-Check
- + Ihre individuelle Vorsorgestrategie
- + Qualifizierte, kompetente Finanzberater
- + Aktive Informationen



 **Volksbank Ostholstein Nord eG**

Neustadt



Fehmarn

DAS JAHR 2001 IM ASB-RÜCKBLICK ...

Ganz zu Beginn der neuen, nun bereits 15. Auflage der ASB-Post soll wieder einmal der Dank an unsere Mitglieder stehen. Wie schon in den Vorjahren möchten wir daran erinnern, dass der ASB Heiligenhafen einen großen Teil seiner Aufgaben nicht ohne die finanzielle Unterstützung seiner zahlreichen Mitglieder durchführen könnte. Und dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Unser Dank gilt auch den Spendern, die, ohne Mitglied im ASB zu sein, unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützten.

DANK AN UNSERE MITARBEITER

Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ohne deren aktive Mithilfe die Tätigkeit der Fachdienste Schnelleinsatzgruppe, Katastrophenschutz, Sanitätsbetreuung, Ausbildung, Tauchgruppe und Rettungshundezug (neu im Aufbau) nicht

möglich wäre. Gerade in der heutigen Zeit, in der ehrenamtliches Engagement nicht mehr so hoch im Kurs zu stehen scheint, ist das Wirken der „Ehrenamtlichen“ nicht hoch genug einzuschätzen.

Aber auch der unermüdete Einsatz unserer hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ambulanten Pflegedienst, im Rettungsdienst, im Hausnotruf und in der Verwaltung soll nicht unerwähnt bleiben, zumal sich sogar einige in ihrer Freizeit zusätzlich ehrenamtlich beim ASB engagieren.

AUS DEM VORSTAND

Die Vorstandstätigkeit beim ASB gehört nach wie vor zum ehrenamtlichen Bereich. Das Tätigkeitsfeld hat sich im Laufe der Jahre allerdings stark gewandelt. Galt es in den Gründerjahren nur ehrenamtliche ASB-Aufgaben zu bewältigen, kamen in den folgenden Jahren hauptamtliche Bereiche wie Rettungs-

Einen glücklichen Start ins Jahr 2002

*wünscht der
ASB Heiligenhafen*



und Pflegedienst hinzu. Die Verwaltung wurde lange Jahre ehrenamtlich „nebenbei“ erledigt. Seit einigen Jahren werden diese Tätigkeiten von den hauptberuflich tätigen Verwaltungs-Mitarbeiterinnen erledigt. Die Leitung der hauptamtlichen Bereiche unterliegen den jeweiligen Fachdienstleitern. Ein gut funktionierender Betriebsrat vertritt die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter.

Alle Verwaltungsaufgaben erfolgen in enger Abstimmung mit dem ASB-Landesverband, der als eingetragener Verein alleiniger Rechtsträger des ASB im Lande ist.

Das alles hat zu einer erheblichen Entlastung der Vorstandstätigkeit geführt, so dass sich der Ortsverbands-Vorstand wieder auf seine wesentlichen Aufgaben, nämlich die Koordination der ASB-Arbeit vor Ort konzentrieren kann. Im Rahmen der am 17. März 2001 stattgefundenen Jahresversammlung wurde der Vorstand durch Nachwahlen zwischenzeitlich vakant gewordener Vorstandsämter ergänzt.

So ist seitdem *Thomas Sander* mit dem Amt des Technischen Leiters betraut. Neu in den Vorstand wurden *Sabine Kripke*, *Matthias Heise* und *Michael Mohr* als Beisitzer gewählt. Weiterhin tätig als Stellv. Vorsitzender ist *Jörg Bochnik* sowie *Christian Faecks* als Beisitzer. Ein Nachfolger des im Dezember 2000 verstorbenen langjährigen 1. Vorsitzenden *Karl Aagard* konnte hingegen nicht gefunden werden, so dass dies Amt unbesetzt blieb. Die Aufgaben wurden von *Jörg Bochnik* kommissarisch mit übernommen. Schatzmeister

Rüdiger Herholz, der übrigens seit der Gründung des ASB Heiligenhafen im Jahre 1969 dies Amt inne hatte und somit das am längsten im Vorstand tätige Mitglied war, legte im September 2001, zum größten Bedauern der anderen Vorstandsmitglieder, aus persönlichen Gründen sein Vorstandsamt nieder. Wir danken *Rüdiger Herholz* für seine langjährige, unermüdliche Schatzmeistertätigkeit zum Wohle des Ortsverbands.

Nicht dem Vorstand angehörend, dennoch fast bei allen Sitzungen anwesend, ist *Udo Glauflügel*, der die Koordination der Zusammenarbeit mit dem ASB-Landesverband im hauptamtlichen Bereich inne hat. Diese Aufgabe führt er neben seiner Tätigkeit als Leiter des ASB-Rettungsdienstes durch. Weiterhin unterstützt er die Arbeit des Vorstands wesentlich durch seine guten Kontakte.

AMTSZEIT ABGELAUFEN

Satzungsgemäss endet in diesem Jahr die vierjährige Amtszeit des Vorstands. Der Termin für die so genannte **Hauptversammlung** wurde auf den **9. März 2002** festgelegt. Tagungsort ist erstmals das Restaurant „Zum Nordpol“ direkt am Hafen (siehe Rückseite des Heftes). Alle Vorstandsämter müssen durch Wahlen neu besetzt werden. Zusätzlich werden die Delegierten zur Landeskonferenz des ASB, die am 15. Juni 2002 stattfinden wird, gewählt.



Der Vorstand des ASB Heiligenhafen: obere Reihe v.l.n.r. die Beisitzer *Christian Faecks* und *Sabine Kripke*, untere Reihe v.l.n.r. Technischer Leiter *Thomas Sander*, der bisherige Schatzmeister *Rüdiger Herholz* und Beisitzer *Michael Mohr*. Es fehlen auf dem Bild der Stellv. Vorsitzende *Jörg Bochnik* sowie der Beisitzer *Matthias Heise*.



Machen Sie „Müll“ zu Geld !!

Wir kaufen **LEERE**
Druckerpatronen & Tonerkartuschen !!

Mehr Info's unter:
www.play-point.de

PC Hardware, Zubehör, Spiele, Konsolen
PLAYPOINT · Thulboden 36 · 23774 Heiligenhafen



Jahresversammlung 2001: die Zählkommission beim Zählen der Stimmen, *Hans-Joachim Feist* von der FFW *Großenbrode*, *Angela Hinkelmann* und *Wolfgang Stahnke*, der Vorsitzende der Ortskontrollkommission.

Wer Qualität vergleicht ist unser Kunde !



Ihr
kompetenter Partner
an der Ostsee
für ...

Unsere Kompetenz
ist die Lösung
für Ihr Haus!

... Sonnen- u. Wetterschutztechnik
Fenster und Türen
Innenbeschattungen
Rolläden
Markisen



Tollbrettkoppel 14
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 57 84
Telefax 0 43 62 / 58 84

Nicht ärgern, anrufen!

föse
macht Ihr
Auto fit !

- **Wartung und Reparatur von Kraftfahrzeugen aller Art**
- **Reparatur von Unfallschäden**
- **TÜV**
- **Reifenservice**

Gut beraten und bestens betreut.

Sofort-Service:

Montag bis Freitag von 8.00 – 17.00 Uhr oder nach Absprache unter

Telefon 0 43 67 / 9 72 60, Fax 9 72 62

Fahrzeug- und Yacht-Technik Föse

Kfz-Meisterbetrieb Hans-Joachim Föse

23775 Großenbrode · Am Kai 2

NACHRUF

ASB-LANDESVORSITZENDER PETER ZAHN †



Großes Interesse an der Arbeit unseres Ortsverbandes bekundete Peter Zahn in seiner Funktion als Landesvorsitzender des ASB anlässlich eines Info-Besuchs im März 2001.



Am 7. November 2001 verstarb der Landesvorsitzende des Arbeiter-Samariter-Bund Schleswig-Holstein e. V., Peter Zahn.

Im Sommer 1998 wurde Peter Zahn zum Landesvorsitzenden unserer Hilfsorganisation gewählt und hat sich innerhalb kürzester Zeit mit hohem Engagement in die Arbeit des ASB hineingefunden. Stets auch übergeordnete Gesichtspunkte berücksichtigend, verstand er es, in vielen Bereichen zielgerichtet und gleichermaßen freundschaftlich und verständnisvoll Probleme zu lösen. Peter Zahn hat sich innerhalb und außerhalb unseres Verbandes durch seine Arbeit hohes Ansehen erworben.

Als Ostholsteiner war Peter Zahn unserem Ortsverband in besonderem Maße freundschaftlich verbunden und hatte stets ein offenes Ohr für die Belange seiner Heiligenhafener Samariter. So wohnte er im März 2001 unserer Jahresversammlung bei und verweilte ebenfalls im März anlässlich eines Informationsbesuchs bei unserem Ortsverband.

Sein plötzlicher Tod hinterläßt eine schmerzliche Lücke.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Schleswig-Holstein e. V.**

Der Vorstand

und

**Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen**

Der Vorstand



Schuhhaus Otto Meier

Inh. Bernd C. Meier eK
Heiligenhafen · Markt 13
Tel. 04362/900404 Fax 900405

Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
Im Sommer durchgehend geöffnet

Wir bieten Ihnen Sicherheit rund um's Haus !

Fenster – Türen
(Aluminium – Kunststoff)

Markisen – Rolläden
Fenstergitter – Schließanlagen
Geländer – Tore



Inhaberin:
Waltraud Jordan

Strandstraße 2
23775 Ostseeheilbad Großenbrode

Telefon 0 43 67 / 3 08
Telefax 0 43 67 / 99 90 30

RETTUNGSDIENST

NEUER RETTUNGSWAGEN

Eine Übereinkunft aller Rettungsdienst-Betreiber in Schleswig-Holstein hat zukünftig die Vereinheitlichung aller Rettungswagen mit ihrer Ausrüstung im Lande zur Folge. Man verspricht sich u. a. davon, dass notfalls jedes Fahrzeug von jedem Rettungsteam, egal von welchem Standort es kommt, besetzen und ohne Umstellung sofort darin arbeiten kann.

Der erste Rettungswagen dieses neuen Typs auf Basis eines Mercedes Sprinters konnte Ende vergangenen Jahres beim ASB Heiligenhafen in Dienst gestellt werden.

Es handelt es sich hierbei um einen RTW mit wechselbarem Kofferaufbau, der lt. Hersteller eine Haltbarkeit von 12 Jahren haben soll. Das Fahrgestell kann bei Verschleiß ausgetauscht werden.

Das Gesamtfahrzeug hat eine Länge von 6,13 m, eine Höhe von 2,86 m und eine Breite von 2,15 m. Diese Ausmaße wirken sich natürlich



Die Frontpartie des neuen RTW.

auch auf das Gewicht aus, welches stattliche 4,6 t beträgt. Dies wiederum hat zur Folge, dass der Führerschein der Klasse C (bis 3,5 t) nicht mehr ausreichend ist. Das Gewicht und der hohe Aufbau lässt eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 120 km/h zu.

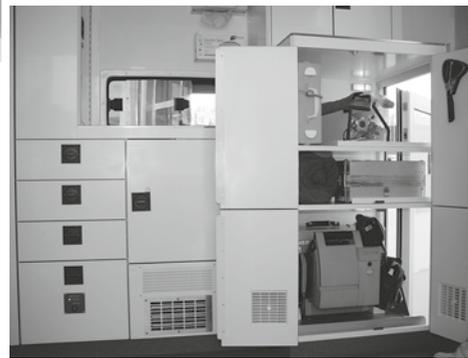
ASB-Mitarbeiter
Heiko Möller
sowie Rettungs-
sanitäter Till
Redenz lassen
die Trage
herunter.





Ein Blick in den aufgeräumt wirkenden, eher an ein Krankenzimmer erinnernden, Patientenraum des Kofferaufbaus.

Detailaufnahme mit geöffneten Schränken in denen u. a. Defi und Beatmungsgerät untergebracht sind - von innen und außen entnehmbar.



Viel Know-how wurde für die Stabilität des Koffer-Aufbaus und somit in die Sicherheit der Retter investiert. Umfangreiche Crash-Tests ergaben, dass dieser stabil genug für Überschläge bei möglichen Unfällen ausgelegt ist.

AUFGERÄUMTER PATIENTENRAUM

Einen sehr aufgeräumten Eindruck macht der Patientenraum, der eher an ein Zimmer im Krankenhaus, als einen RTW erinnert. Sämtliche medizinischen Geräte und Materialien sind sicher in Schubladen verwahrt. Drei Sitze für den Rettungsassistenten, den Notarzt und für einen Praktikanten sind seitlich neben dem Tragentisch angeordnet. Aus Sicherheitsgründen befindet sich kein Sitz mehr hinter der Trage gegen Fahrtrichtung. Der Tragentisch wird im Kopfbereich zur optimalen Behandlung des Patienten durch eine

spezielle Lampe hell ausgeleuchtet. Der Tisch kann motorisch in alle erforderlichen Lagen gefahren werden.

INNEN UND AUSSEN ENTNEHMBAR

Neu ist auch, dass die medizinischen Geräte, u. a. ein Corpuls 08/16 Defibrillator und ein Weinmann Kompakt Beatmungsgerät, in speziellen Schränken verstaut sind und von innen, aber auch von außen durch spezielle



Rechte Seite des RTW mit geöffneten Türen, Schubfächern und Klappen. Koffer und med. Geräte sind bequem von außen entnehmbar (Bild rechts).

Klappen im Kofferaufbau entnehmbar sind. Bei Bedarf können einige Geräte auch über dem Tragentisch in dafür vorgesehenen Halterungen unter der Decke befestigt werden. Das Fahrzeug verfügt neben einer Standheizung auch über eine Klimaanlage. Drei Batterien, zwei davon ausschließlich zur Versorgung der zahlreichen elektr. Geräte, stellen die Stromversorgung des RTW sicher. Wegen der Bauhöhe ist ein Einstieg in den



Kofferaufbau nur über kleine herausklappbare Treppchen möglich.

SICHERHEIT IST VORRANGIG

Das Fahrzeug ist in neuartiger Lackierung mit rot-gelben Sicherheitsstreifen gehalten und verfügt am Heck neben den üblichen gelben Warnleuchten über zwei zusätzliche gelbe Blitzleuchten, zur rückwärtigen Absicherung. Ebenfalls an der Rückseite befindet sich eine



Der neue Rettungswagen vor der Heiligenhafener Wache.

Herausgeber: ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
Verantwortlich: Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
Druck: Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 2.800 Stück
Satz + Gestaltung: Jörg Bochnik
Fotos: Jörg Bochnik, Hubertus Patzelt, Gerd J. Schwensen
Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 15 mitgewirkt haben.

IMPRESSUM





Die markante Heckansicht des neuen RTW mit der oben sichtbaren Leuchtenleiste.

Video-Kamera, so dass der Fahrer auf einem Kontrollmonitor im Fahrerraum beim Rückwärtsfahren jeden Winkel des Fahrzeugs im Blickfeld hat.

Die Funkverbindung kann aus dem Fahrer-, aber auch aus dem Patientenraum erfolgen. Ebenfalls neu ist eine spezielle Diebstahlsicherung. Motor und sämtliche Geräte laufen nach Betätigung eines Zusatzschalters auch nach dem Ziehen des Zündschlüssels weiter. Das Fahrzeug kann aber nicht bewegt werden. Geschaltet wird übrigens mit einer Shift Tronic Automatik-Schaltung.

Ebenfalls zur Ausrüstung gehört einfaches Bergungsgerät wie Brechstange und Bolzenschneider, um eingeklemmte Unfallopfer o. ä.



Leichtes Bergungsgerät befindet sich in einer seitlichen Schublade des Kofferaufbaus.

befreien zu können sowie ein Feuerlöscher. Dies Gerät ist einer Seitenschublade untergebracht.

ZWEI RETTUNGSWACHEN

Auf den vom ASB im Auftrag des Kreises Ostholstein unterhaltenen beiden Rettungswachen in Heiligenhafen und Burg auf Fehmarn verrichten 19 hauptamtliche Rettungsassistenten sowie ein bis zwei Praktikanten unter der Leitung von Udo Glauchflügel und seinem Stellvertreter Frank Lietzow ihren Dienst. Zwei Rettungswagen und zusätzlich ein Reserve-Fahrzeug stehen in Heiligenhafen bereit, ein RTW und ein Notarzteinsetzfahrzeug werden in Burg auf Fehmarn rund um die Uhr vorgehalten, erreichbar unter Notruf 112.

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Längst zum vertrauten Bild in Heiligenhafen, Großenbrode und Umgebung gehören die weißen Renaults des Typs Twingo mit dem gelben Balken und dem ASB-Emblem - die Dienstfahrzeuge des Ambulanten Pflegedienstes des ASB Heiligenhafen.

13 Mitarbeiterinnen und zusätzlich zwei Zivildienstleistende stellen die Versorgung des vom ASB versorgten Personenkreises sicher. Haupteinsatzzeit für das Pflegepersonal sind die frühen Morgenstunden bis hin zur Mittagszeit und die Abendstunden. Und das an 365 Tagen im Jahr, auch an den Wochenenden und zu allen Feiertagen.

DIE PFLEGEDIENSTLEITUNG

Die Leitung des Pflegedienstes obliegt Sabine Kripke, unterstützt von Heike Hallmann und Monika Brill. Alle drei sind ausgebildete examinierte Krankenschwestern. Zu den Aufgaben der Pflegedienstleitung gehört u. a. die Planung des Personaleinsatzes mit Dienstplangestaltung und Fahrzeugbelegung (z.Zt. fünf Stück), damit alle Patienten zur richtigen Zeit die erforderliche Hilfe erhalten können.



PDL Sabine Kripke bei der Büroarbeit.

Krankheits- und urlaubsbedingter Personalausfall ist hierbei ebenso zu berücksichtigen wie Veränderungen im Patientenbereich. Beratungsgespräche mit Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie der immense „Papierkrieg“ und die Einhaltung der wirtschaftlichen Vorgaben sind ein weiterer Teil des Aufgabenbereiches. Ansprechpartner für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein weiterer Aspekt der Arbeit der PDL. Kurz gesagt, ein interessanter aber auch sehr verantwortungsvoller Beruf, der hohe Flexibilität verlangt.

INTERESSANTES AUS DER PFLEGE

Nur noch für einen begrenzten Zeitraum von 9 Monaten (bisher 10 Monate) verweilen die Zivildienstleistenden beim ASB und leisten hier ihren Wehrersatzdienst ab. Im März beteiligte sich der Arbeiter-Samarter-Bund an einer Ausstellung zum Unfallversicherungsschutz in der Heiligenhafener Filiale der Sparkasse Ostholstein, an der auch der Ambulante Pflegedienst beteiligt war. Auf Initiative der Pflegedamen beteiligte sich der ASB im vergangenen Jahr erstmals in größerem Stil am Festumzug anlässlich der



Ausstellung zum Unfall-Versicherungsschutz in der Heiligenhafener Sparkasse.

ROLLSTUHLVERLEIH DES ASB
TELEFON 0 43 62 / 90 04 50

Immer die richtige Adresse

Bäckerei Stahnke

Wolfgang Stahnke

Sahrendorfer Straße 11 · 23769 Burg/Fehmarn

Telefon 0 43 71 / 0 33 31 – Fax 0 43 71 / 31 21

Lieferung auf Bestellung ganzjährig.

Wie wär's ?

Wir liefern Ihnen auf Wunsch jeden Morgen Ihre Frühstücksbrötchen

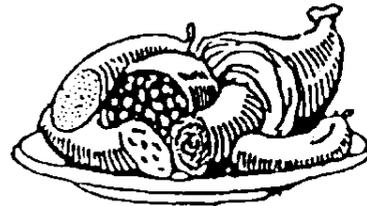
direkt ins Haus !



Landfleischerei
Pahrman

**Wurst- und Fleischwaren
aus eigener Herstellung
und eigene Räucherei**

Nordlandstraße 41
23775 Großenbrode
Telefon 0 43 67 / 3 87



Qualität · Frische · Fachliche Beratung

Elektrohous RICHTER

Elektrogeräte
Elektroheizung
Geschenkartikel
Installationen
Reparaturen



Teichstraße 87 · 23775 Großenbrode
Telefon (0 43 67) 9 72 30
Telefax (0 43 67) 9 72 31

Hafenfesttage. Neben dem Rollstuhl-Transportfahrzeug kam der Ford-Bus als Zugfahrzeug für den Hauptblickpunkt, den mit Badewanne und darin sitzender PDL Sabine Kripke ausgebauten Anhänger, zum Einsatz. Im November fand, wie bereits im Vorjahr, die Adventsfeier für den vom Pflegedienst betreuten Personenkreis im ASB-Gebäude statt. Mit Kaffee und Kuchen, Musik und Döntjes wurde in vorweihnachtlicher Atmosphäre gemeinsam gefeiert.



... das Vorbereitungs-Team hat seine Arbeit abgeschlossen ...



... die ASB-Pflegedamen beim großen Festumzug anlässlich der Heiligenhafener Hafenfesttage ...



... die Wanne ist voll ...
Sabine Kripke hat den besten Platz erwischt ...



Dankeschön an die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes für diesen tollen Einfall und die große Beteiligung.



Das behindertengereicht ausgebaute Transportfahrzeug des ASB anlässlich des Festumzuges der Hafenfesttage.

BEHINDERTERGERECHTER FAHRDIENST DES ASB

TEL. 0 43 62 / 90 04 52

ZIVILDienst BEIM ASB

Am 31. Juli 2001, nach Beendigung seiner Dienstzeit, verließ uns der ZDL **Dominic Hassmann** aus Gütersloh. Er ging nicht in seinen gelernten Beruf zurück, sondern begann eine neue Ausbildung zum Flugbegleiter bei der Lufthansa. Viel Glück hierbei wünscht der ASB.



Alternative zum Wehrdienst: ZDL beim Ambulanten Pflegedienst des ASB.

DIE ASB-ZIVIS IM KURZ-PORTRAIT

Unser Zivildienstleistender **Timo Bruhn** ist am 28. April 1981 in Oldenburg geboren und wohnt in Landkirchen auf der Insel Fehmarn. Timo kam unmittelbar nach Erlangung seines Abiturs am 16. Juli 2001 zum ASB. Seine Dienstzeit endet am 15. Mai 2002. Sein Hobby „Computer“ möchte Timo nach Beendigung seines Zivildienstes durch ein Studium in Kommunikations-Elektronik irgendwann auch zu seinem Beruf machen.

ZDL **Florian Löwer** ist kein „Hiesiger“, fühlt sich dennoch im hohen Norden sehr wohl. Er wurde am 11. Mai 1981 in Münster/Westfalen geboren und wohnt auch dort. Florian begann ebenfalls unmittelbar nach Erlangung seines Abiturs am 1. August 2001 seinen Zivildienst beim ASB. Seine Dienstzeit endet am 31. Mai 2002. Hobbies sind Segeln, Surfen, Basketball und Snowboarden. Nach seiner Zivildienstzeit möchte Florian im Yachtbau und im Design von Yachten beruflich tätig werden.



SIE MÖCHTEN ZIVILDienst BEIM ASB LEISTEN ? TEL. 0 43 62 / 90 04 52

Auf diesem Modell

Fahrschule

Kl. B, BE, A, A1, M, L und Mofa

können Sie... Ihren Führerschein machen



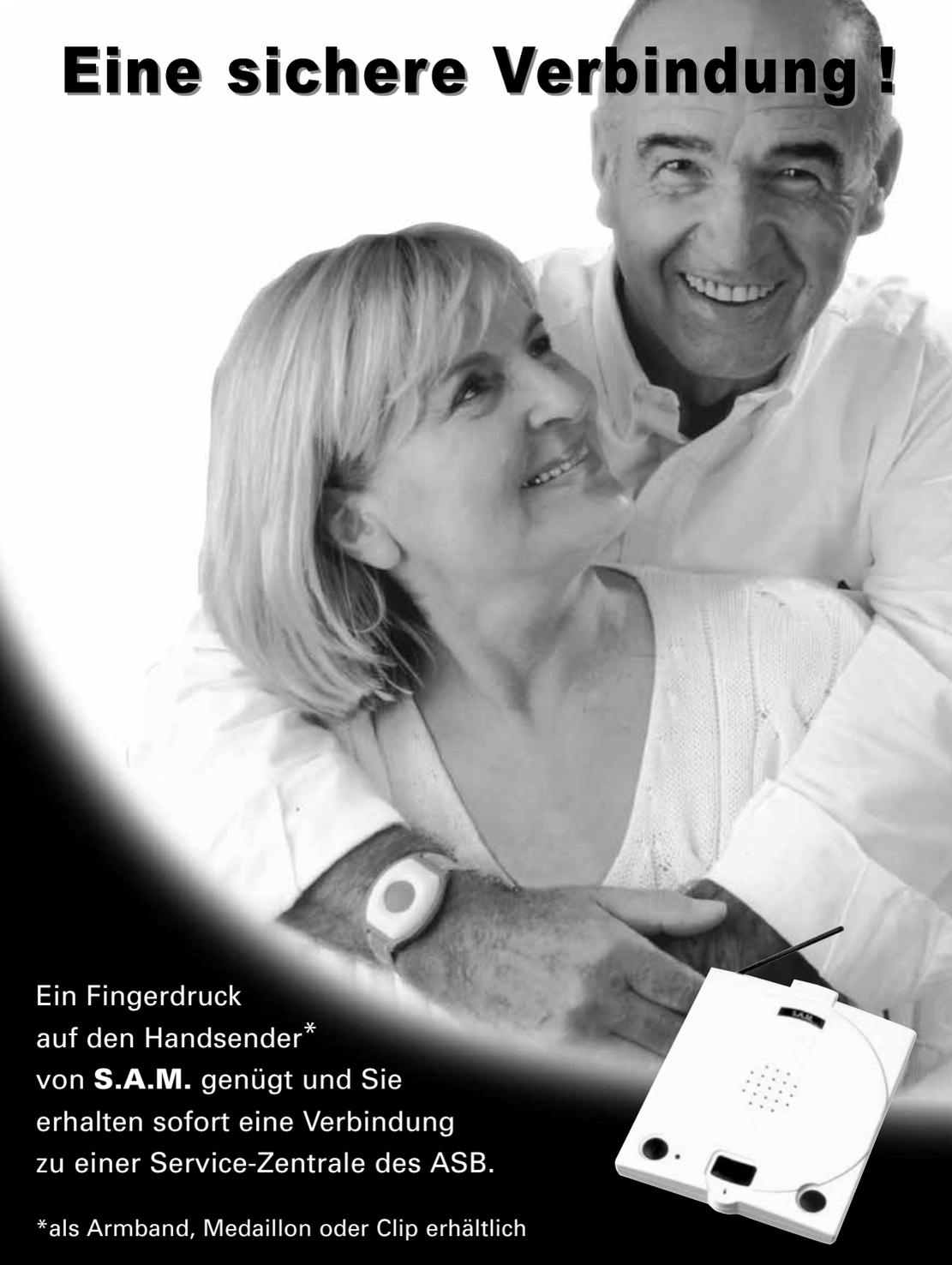
Siegfried Pleitner

23774 Heiligenhafen
Fischerstraße 7

Tel. 0 43 62 / 80 07 und 01 72 / 6 91 05 59

Anmeldung: Immer ab 15.30 Uhr, außer Sa. und So.

Eine sichere Verbindung!



Ein Fingerdruck
auf den Handsender*
von **S.A.M.** genügt und Sie
erhalten sofort eine Verbindung
zu einer Service-Zentrale des ASB.

*als Armband, Medaillon oder Clip erhältlich

HAUSNOTRUF- SYSTEM

NICHT NUR FÜR SENIOREN

Hausnotruf kann Leben retten! So wie im Falle von Frau Elfriede Meier (Name geändert), alleinstehend, 58 Jahre alt, seit fast zwei Jahren Teilnehmerin des Hausnotruf-Systems des ASB. Frau Meier plagt urplötzlich ein Unwohlsein, ihr wird schwarz vor Augen. Bevor sie das Bewusstsein ganz verliert und zusammensinkt, gelingt es ihr noch den am Handgelenk befestigten kleinen Handsender zu betätigen. Kurze Zeit später besteht eine Sprechverbindung mit der Hausnotruf-Zentrale. Da Frau Meier auf das Ansprechen des Zentralen-Mitarbeiters nicht reagiert, er aber ein leises Stöhnen aus der Wohnung vernimmt, alarmiert dieser sofort den Rettungsdienst und fast zeitgleich die nette Nachbarin, die über einen Schlüssel zur Wohnung von Frau Meier verfügt. Den nur wenige



Minuten später eintreffenden Rettungsdienst-Mitarbeitern sowie dem Notarzt gelingt es den Kreislauf von Elfriede Meier zu stabilisieren. Ein Transport ins Krankenhaus ist zwingend erforderlich. Das Hausnotruf-System hat sich wieder einmal bewährt!

SONDERAKTION DURCHGEFÜHRT

Im Rahmen einer intensiv, und mit viel ehrenamtlichem Engagement vorbereiteten Sonderaktion, in dessen Verlauf zahlreiche neue

Elvira Luckhardt, Hausnotruf-Ansprechpartnerin.



Zahlreiche helfende ASB-Hände bereiten in vielen freiwillig geleisteten Stunden die Hausnotruf-Aktion vor ...

Teilnehmer gewonnen werden konnten, hatte der Heiligenhafener Arbeiter-Samariter-Bund von September 2001 bis Anfang Januar 2002 verstärkt auf den Hausnotruf aufmerksam gemacht, um dieses hilfreiche System einem noch größeren Personenkreis zugänglich machen zu können. So wurde das günstige Einsteigerangebot „Drei Monate nutzen - ein Monat zahlen“ und ein kostengünstiges Angebot für langjährige ASB-Mitglieder über 60 Jahre vorgestellt.

INFOVERANSTALTUNGEN

Um den Hausnotruf mit seinen neuesten technischen Möglichkeiten sowie die Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten einem breiten Interessentenkreis vorstellen zu können, wurden am 17. Oktober, 14. November und 12. Dezember jeweils Informationsveranstaltungen im OV-Gebäude durchgeführt. Neben Kaffee und Kuchen wurde der Video-Film „Der neue Freund“ vorgeführt sowie das Hausnotruf-System von ASB-Mitarbeiterin Elvira Luckhardt detailliert vorgestellt. Infomaterial liegt bei vielen Ärzten, Apotheken, Krankenkassen, Behörden usw. im nördlichen Ostholstein aus.



Hausnotruf-Info: Interessierte Zuhörergemeinschaft des Großenbroder Senioren-Clubs Fidelitas.

HAUSNOTRUF FEST ETABLIERT

Der Hausnotruf ist nicht mehr wegzudenken aus der Kette der Sozialen Dienste des Arbeiter-Samariter-Bundes. Vor sieben Jahren, im Dezember 1994, wurde das System in Heiligenhafener, richtungsweisend für den Landesverband Schleswig-Holstein des ASB, aus der Taufe gehoben.

Zahlreichen Menschen hat der Druck auf den roten Knopf in den letzten Jahren schnelle Hilfe gebracht und in vielen Fällen sogar das Leben gerettet. Durchschnittlich wird 30 bis 40 Mal monatlich der Notruf aus ernstzunehmenden Gründen von Teilnehmern aus dem Bereich Schleswig-Holstein ausgelöst.

Für Senioren, Kranke, Behinderte und Risikopatienten z. B. mit Herzleiden, anderen Erkrankungen oder Behinderungen wurde der Hausnotruf eingerichtet, um diesen Personengruppen ein dauerhaftes Verweilen in ihrer

Auf lustige Weise informiert der Videofilm „Der neue Freund“ über die Möglichkeiten des Hausnotrufs.



angestammten Wohnungsumgebung zu ermöglichen. Besonders alleinstehende Personen sind der Gefahr ausgesetzt, daß plötzlich auftretende Gesundheitsstörungen von ihren Mitmenschen nicht rechtzeitig oder gar nicht bemerkt werden. So kommt es häufiger vor, daß gerade ältere Menschen stunden- oder sogar tagelang hilflos in ihrer Wohnung liegen, ohne dass ihnen Hilfe zuteil wird.

Der Anschluss an den Hausnotruf kann in diesen Fällen zu einer lebenswichtigen Einrichtung werden. Durch Druck auf den roten Knopf wird in kürzester Zeit eine Telefon- und Sprechverbindung zur Hausnotruf-Zentrale des ASB hergestellt, die dann die erforderlichen Hilfsmaßnahmen einleitet. Schnelle Hilfe kann übrigens nicht nur bei medizinischen Notfällen herbeigerufen werden, sondern auch bei Belästigungen an der Haustür, Wohnungseinbrüchen usw.

Das Einstiegsalter muss durchaus nicht erst im Rentenalter beginnen. Selbst Jugendliche und jüngere Erwachsene gehören zum Teilnehmerkreis des Hausnotrufsystems.



Ein nicht zu unterschätzender Nebeneffekt ist die sofortige Alarmauslösung bei Einbrüchen oder bei Belästigungen an der Haustür.



Sie sind bereits seit einem Jahr Mitglied im ASB, haben das 60. Lebensjahr überschritten, wohnen im Bereich zwischen Oldenburg und der Insel Fehmarn und haben Interesse an einem Anschluss an den Hausnotruf?

Dann können wir Ihnen ein günstiges Angebot für das Hausnotruf-System unterbreiten.

Fragen Sie unsere Mitarbeiterin Frau Elvira Luckhardt.

Telefon 0 43 62 / 90 04 53.

HANDY IST KEIN ERSATZ IM HAUS

Nun könnte man meinen, als Besitzer eines Mobiltelefons benötige man den Hausnotruf nicht. Erfahrungen des ASB stehen dieser Meinung aber entgegen.

So ist ein Risikopatient bei einem plötzlich auftretenden medizinischen Notfall nicht in der Lage, mehrere Tasten am Handy zu drücken, um die Notruf-Nummer zu wählen, ganz zu schweigen von der vorher erforderlichen Eingabe des Pincodes. Funklöcher im Haus, hervorgerufen durch Metallträger o. ä., sowie Netzüberlastungen können zusätzlich eine Verbindung unmöglich machen. Beim Hausnotruf hingegen ist nur ein Knopfdruck auf den ständig am Körper getragenen Handsender erforderlich, um Hilfe anzufordern.

Ambulanter Pflegedienst (Ansprechpartnerin Sabine Kripke)

Tel. 90 04 52

DER SCHLÜSSEL ZU IHRER SICHERHEIT

Als Teilnehmer des Hausnotrufsystems sollten Ihnen nahestehende Angehörige oder Nachbarn möglichst über einen Türschlüssel zu Ihrer Wohnung verfügen, damit Ihnen bei Bedarf sofortige Hilfe zuteil werden kann.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen die Möglichkeit, einen Wohnungsschlüssel beim Arbeiter-Samariter-Bund zu hinterlegen. So sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB jederzeit in der Lage,

Ihre Tür zu öffnen, falls Sie hierzu nicht selbst in der Lage sind. Auch für den Fall, dass Sie sich einmal aus-sperren sollten, wird Ihnen der ASB dann problemlos helfen können.



Für eine unverbindliche persönliche Vorstellung des Systems stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB nach telefonischer Terminabsprache gern zur Verfügung.



Als Ansprechpartnerin für den Hausnotruf ist ASB-Mitarbeiterin Elvira Luckhardt unter
Tel. 0 43 62 / 90 04 53
zu den üblichen Bürozeiten erreichbar.



KEIN PASSENDES GESCHENK?

Schenken Sie Ihren lieben Angehörigen doch Sicherheit durch einen Gutschein für das Hausnotruf-System. Infos beim ASB Heiligenhafen.

Rettungsdienst / Krankentransport

NOTRUF **112**

SCHNELL-EINSATZ-GRUPPE (SEG)

Für die Helferinnen und Helfer der Schnelleinsatzgruppe des ASB war das Jahr 2001 von zahlreichen Übungen, aber auch Realeinsätzen geprägt. Hauptziel - sei es nun übungshalber oder real - war der Fährhafen Puttgarden mit drei Einsätzen.

GROSSÜBUNG PORTCENTER

Einen Tag vor der Einweihung des im Puttgardener Fährhafen vor Anker liegenden schwimmenden Einkaufszentrums sollte im Rahmen einer Großübung die Evakuierung einer größeren Anzahl von Verletzten bei einem Brand geübt werden. Insgesamt 200 Kräfte, zumeist von den Feuerwehren der Insel sowie auch aus Heiligenhafen, aber auch 27 Helfer des ASB kamen zum Einsatz, um die vom DRK Göhl gestellten ca. 40 „Verletzten“ zu bergen. Die geballte Motorleistung moderner, schwerer Feuerwehrfahrzeuge, offenbarte sich der ASB-„Oldtimer“-Kolonne auf der Anfahrt Richtung Puttgarden schon vor Großenbrode. Die Heiligenhafener Feuerwehr-Kameraden hatten



Die Einsatzkräfte der SEG erreichen das „Portcenter“ in Puttgarden.

den kleinen, örtlich bedingten Vorsprung des ASB aufgeholt und hinter der Sundbrücke überholten die „roten Flitzer“ die ASB-Fahrzeuge - beide Kolonnen fuhren dabei mit Blaulicht.

Die Übung selbst entwickelte sich nicht gerade zum Renner, da keine funktionierende Einsatzleitung vor Ort die Geschicke leitete. Zwar konnten die ASB-Helfer von SEG und Katastrophenschutz die meisten der verletzten Personen aus dem schwimmenden Gebäude retten - im Ernstfall wäre dies wegen der starken Rauchentwicklung so aber nicht möglich gewesen. „Feuerprobe nicht bestanden“, beurteilte die Presse lapidar.



Die Schnelleinsatzgruppe ist zu einer vorbereitenden Besprechung angetreten.

Erstversorgung einer von der Feuerwehr aus dem verqualmten Bereich geborgenen Patientin im Portcenter.



Betroffene müssen mühselig über ein Gewirr von Treppen transportiert werden.



Ein behelfsmäßiger Verbandsplatz wird im Portcenter von der SEG eingerichtet.



Anlegen eines Druckverbandes.



Blick in die Verletzensammelstelle.

Ich komme zu Ihnen ins Haus

0 43 62 / 64 19

**Med. Fußpflege
Hilke Meyer**

Stiftstraße 9a · 23774 Heiligenhafen



FÄHRE AUF DER MOLE

Zum Glück nur wenige Leichtverletzte waren die Folge des spektakulären Unglücks am Puttgardener Fährhafen, als im Juni des vergangenen Jahres die Fähre „Prins Richard“ den Außenbereich der Ostmole gerammt hatte. Zahlreiche Rettungskräfte aus dem ganzen Kreis waren zügig vor Ort. Auf Grund der Tatsache, dass auf der Insel zeitgleich mehrere Rettungseinsätze erforderlich waren, wurde zur Entlastung des Rettungsdienstes die Schnelleinsatzgruppe des ASB angefordert, um bis zur Bergung aller Passagiere in Bereitschaft zu stehen.



Fähre „Prins Richard“ sitzt auf der Mole fest.

Umfangreiche Sicherheitsregeln waren von allen Beteiligten zu beachten, da der Betrieb in der Fabrik während der Übung weiterlief. Als angenommene Übungslage wurde ein Brand mit anschließender Explosion und mehreren vermissten Mitarbeitern simuliert. Zu den Aufgaben des ASB gehörte die medizinische Erstversorgung, Registrierung der Verletzten, Herstellen der Transportfähigkeit und Abtransport der verletzten Personen. Den beteiligten Feuerwehren aus Großenbrode und Heiligenhafen fiel neben der Brandbe-

EINSATZÜBUNG BEI CP KELCO

Nur drei Tage nach dem Fährunglück waren die Einsatzkräfte des ASB (Schnelleinsatzgruppe und Katastrophenschutz) an einer Übung im CP Kelco Werk (ehemals Pomosin) in Großenbrode beteiligt. Ein Teil der Verletzten-darsteller wurde ebenfalls vom ASB gestellt und von Heinz Klöpfer und Jörg Bochnik zuvor entsprechend geschminkt.



Heinz Klöpfer beim Schminken.



Der durch einen Glassplitter am Kopf schwer verletzte LKW-Fahrer wartet auf Hilfe.

kämpfung und der Bergung der Verletzten auch die Schadstoffmessung zu. Erstmals kam der neu im Aufbau befindliche Rettungshundezug des ASB zum Suchen nach einer vermissten Person zum Einsatz - mit Erfolg übriggens. Die Betreuungsgruppe unter Leitung von Thomas Sander übernahm zum Abschluss der Übung die Versorgung aller Beteiligten mit Erbsensuppe.

Ortsverbands-Verwaltung (Ansprechpartnerin Angela Hinkelmann) Tel. 90 04 50

Ausgearbeitet hatte die Übung Christian Faecks, Sicherheitsingenieur im CP-Kelco Werk und „nebenbei“ Beisitzer im ASB-Vorstand. An der Übung „Grosser Seeunfall 2001“ im September waren ebenfalls ein paar SEG-Helfer beteiligt. (Siehe Bericht auf der übernächsten Seite).



Die Großenbroder Feuerwehr betritt das verqualmte Verwaltungsbüro von CP Kelco, um unter Atemschutz verletzte Personen zu suchen und zu bergen.



Die Verletzten werden anschließend von den Helferinnen und Helfern des ASB versorgt, betreut, in die bereitstehenden Krankenwagen verladen und abtransportiert.



Zum Abschluss der Übung in Großenbrode gibt es für alle Beteiligten Erbsensuppe aus der „Gulaschkanne“, lecker zubereitet von Thomas Sander und seinem Küchen-Team.



„IM EINSATZ“ BERICHTETE

In der Zeitschrift „IM EINSATZ“, herausgegeben vom Verlag Stumpf und Kossendey, wurde auf Initiative unseres ASB-Landesbeauftragten für den Katastrophenschutz und Beisitzer im Landesvorstand, Wolfram Geier, in der August-Ausgabe des vergangenen Jahres im Porträt über unsere SEG berichtet.

AUSRÜSTUNG DER SEG KONNTE VERBESSERT WERDEN

Zum Jahresende 2001 konnte mit der Beschaffung von Helmleuchten, Einsatz-Hosen mit Reflexstreifen sowie Sweat- und T-Shirts für die wärmere Jahreszeit die Ausrüstung der etwa 20 SEG-Helferinnen und Helfer, die unter Leitung von Jens Wulf stehen, erheblich verbessert werden.

FAHRZEUGE

An Fahrzeugen stehen zwei Rettungswagen, hierbei handelt es sich um ausgemusterte aber voll einsatzbereite ehemalige Rettungsdienstfahrzeuge vom Kreis, drei 4-Tragen-Krankswagen aus dem Bestand des Katastrophenschutzes und bei Bedarf ein Opel PKW sowie ein Einsatzleitfahrzeug, ebenfalls vom Kats, zur

Verfügung. Bei Versorgungseinsätzen kommt das Küchenfahrzeug des Ortsverbandes zum Einsatz.



Aus IM EINSATZ, Verlag Stumpf+Kossendey, Ausgabe August 2001

„GROSSER SEEUNFALL 2001“

Eine Großübung, ausgearbeitet vom Flottenkommando der Marine in Glücksburg, fand am 10. September 2001 vor der Insel Fehmarn statt.

Simuliert wurde der Zusammenstoß der Schnellfähre „Superfast VIII“ mit einem Containerschiff. Die Fähre mit rund 200 Passagieren an Bord war schwer beschädigt worden und in Brand geraten. 2700 Rettungskräfte, darunter 250 aus Ostholstein, wurden an den Küsten von Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein alarmiert. Nicht eingeplant hingegen war die tosende See und Windstärken bis zu zehn, die einige Änderungen im geplanten Ablauf erforderlich machten. Neben zahlreichen Rettungsschiffen von Marine, BGS, DGzRS usw. waren auch sechs Hubschrauber der Bundeswehr sowie zahlreiche landgebundene Rettungskräfte im Einsatz.

Für zahlreiche Katastrophenschutz- und Rettungsdienstkkräfte des Nordkreises war an diesem Montag morgen der Fährhafen Puttgarden Einsatzort.

130 Helfer von DRK, MHD, JUH und auch vom ASB Heiligenhafen richteten an der Puttgardener Schule eine Verletzten-Sammelstelle ein. Hier wurde auch Verpflegung in Form von Erbsensuppe und warmen Getränken für die von See ankommenden „Verletzten“ ausgegeben und dankbar angenommen. Denn die Soldaten der Marineversorgungsschule List auf Sylt hatten bereits eine lange unruhige Nacht vor der eigentlichen Bergung hinter sich und eine lange Busfahrt zurück zu ihrem Standort vor sich.

Für die Verpflegung war übrigens die ASB-Betreuungsgruppe unter Leitung von Thomas Sander verantwortlich. 24 Beteiligte von Rettungsdienst, Katastrophenschutz und SEG beteiligten sich von Seiten des ASB an der Übung. Die

Teilnahme von ehrenamtlichen Helfern in großer Zahl so kurzfristig hinzubekommen, gestaltete sich übrigens gar nicht so einfach, da es sich um einen normalen Arbeitstag handelte und viele Chefs ihre Mitarbeiter vom Dienst freistellen mussten.

Geleitet wurde das Szenario in Puttgarden von der „Gemeinsamen Einsatzleitung Ort“ (GEO), in der übrigens unser ASB-Mitglied Christian Faecks seinen Dienst verrichtet. Das Lagebild änderte sich mehrmals. Lange Übermittlungswege zwischen den zivilen und militärischen Einsatzleitungen erschwerten die Bedingungen ungemein. Aber die GEO verfügt glücklicherweise über eine Seefunkverbindung und war dadurch allen Entwicklungen gewappnet und meist einen Schritt voraus.

Das Wetter machte große Probleme, so dass eine Fregatte wegen des Sturmes den Fährhafen nicht direkt anlaufen konnte. Einem Schnellboot gelang es aber 43 Verletzte von See an Land zu bringen. Weitere Verletzte wurden mit mehreren Hubschraubern auf dem Schul-Sportplatz abgesetzt. Insgesamt galt es 150 Betroffene zu versorgen.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Hilfsorganisationen klappte gut und das Übungsziel der reibungslosen Zusammenarbeit an Land wurde auf jeden Fall erreicht.



Verpflegungsausgabestelle des ASB in Puttgarden.

KATASTROPHENSCHUTZ

NEUE FÜHRUNGSMANNSCHAFT

Nach dem Ausscheiden der bisherigen Leiter der Sanitätsgruppen Michael Benz und Heiko Möller haben Matthias Heise und Stefan Andersen deren Aufgaben im März des vergangenen Jahres übernommen.

Die Leitung der Betreuungsgruppe hat weiterhin Thomas Sander, der zusätzlich als Technischer Leiter des Ortsverbands fungiert, inne. An der Aktion „Sauberes Heiligenhafen“ am 10. März 2001 beteiligten sich sechs Kats-Helfer.

IN DREI GRUPPEN GEGLIEDERT

In der *Sanitätsgruppe Arzt* und der *Sanitätsgruppe Transport* sowie der *Betreuungsgruppe* verrichten zur Zeit 42 Helfer ihren Dienst, wobei der größte Teil vom Wehrdienst befreit ist und dafür sieben (seit Januar 2002 sechs) Jahre Ersatzdienst beim ASB-Katastrophenschutz ableistet.

An Fahrzeugen aus Beständen des Bundes stehen fünf 4-Tragen-Krankswagen und ein Arzt-



Die Kats-Leitung, v.l.n.r.: Matthias Heise, Thomas Sander und Stefan Andersen.

Trupp-Wagen sowie ein Kleinbus und aus Beständen des Kreises ein LKW, ein Feldküchen-Anhänger und ein Einsatzleitfahrzeug zur Verfügung. Ein Teil des Fahrzeuges wird von den Helfern der Schnelleinsatzgruppe für Einsätze und zu Übungszwecken mit genutzt. Weitere Fahrzeuge, die dem Ortsverband gehören, wie z.B. der Küchenwagen und eine weitere Feldküche, können bei Bedarf zusätzlich eingesetzt werden.

Mit Hilfe eines Zuschusses des Landes konnten Ende des Jahres 2000 38 Paar Sicherheitsschuhe beschafft werden, die im vergangenen Jahr an die Helfer ausgegeben worden sind. Zunehmend verbessert hat sich die Integration der Kats-Helfer in die anderen Organisationsteile des ASB.



Etwa 30 Kats-Helfer haben zum Schnappschuss vor der Fahrzeughalle Aufstellung genommen.

Verstärkt sind Helfer des Katastrophenschutzes an Übungen der Schnelleinsatzgruppe beteiligt. Auch an Sanitätsbetreuungen wirken Kats-Helfer immer häufiger mit. Dies alles fördert die Zusammenarbeit und verbessert den Stand der Ausbildung.



Bilder von Ausbildungen im vergangenen Jahr:

Oben links: St. Wriedt am Ambu-Beutel. **Oben rechts:** St. Andersen erläutert die Schaufeltrage.

Mitte rechts: Gulasch mit Nudeln aus der Feldküche. **Unten links:** Ausbildung an Trage und Krankenwagen.

... einfach besser



EGGERS

Druckerei & Verlag GmbH

- Hausprospekte
- Endlosformulare
- Plakate
- Geschäftsdrucksachen

Sundweg 1, 23774 Heiligenhafen, Telefon 0 43 62 / 90 23-0, Telefax 0 43 62 / 90 23 46

SANITÄTS- UND KOCHDIENSTE

Auch im Jahre 2001 sicherten die Helferinnen und Helfer unseres Ortsverbandes zahlreiche Veranstaltungen durch Sanitätspersonal ab, von denen nachfolgend einige aufgeführt werden sollen. Begonnen hatte es wiederum im Februar mit dem Inselkarneval in Burg/Fehmarn. Weiterhin dazu gehörten der Tag der Feuerwehr im Mai, das Kinderfest im Juni, das Kinderfußballturnier des TSV Ende Juni und nicht zu vergessen der Triathlon in Lensahn mit drei Tagen durchgehender Betreuung. Das Personal für die San-Dienste wurde vom Rettungsdienst, der Schnelleinsatzgruppe und vom Katastrophenschutz gestellt.



Sanitäts-Dienst bei der Großveranstaltung „Royal Fishing“ im Juli am Hafen.



Das ASB-Team vom Weihnachtsmarkt in Heiligenhafen verstärkt durch Walter Hoffmann.

Hausnotruf-System (Ansprechpartnerin Elvira Luckhardt)

Telefon 90 04 53



Vorsorge & Schutz als attraktive Verbandsleistung

Wieviel bedeutet Ihnen Ihre Unabhängigkeit?

Jeder ist gern unabhängig. Nicht nur finanziell, sondern auch im persönlichen Bereich. Zum Beispiel, wenn mal etwas passiert oder wenn man älter wird. Entscheiden Sie sich für ein individuelles Leben: Sorgen Sie vor!

Als Mitglied im ASB Schleswig-Holstein e.V. genießen Sie besonders günstigen und speziellen Schutz

Beitritt bis zum 80. Lebensjahr:

- Sterbegeld-Vorsorge
- Unfall-Vorsorge

Versicherungsträger: Hamburg-Mannheimer Versicherungsgesellschaft
Organisation für Verbandsgruppenversicherungen,
Überseering 45, 22297 Hamburg

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

Wir informieren Sie gern!

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.
Kieler Str. 20 a
24143 Kiel
Telefon: 0431 / 70694 - 0



RETTUNGSHUNDE- ZUG IM NEUAUFBAU

Aus ersten Gesprächen im Mai des vergangenen Jahres heraus hat sich zwischenzeitlich ein neuer Rettungshundezug in unserem Ortsverband etabliert, nachdem es einige Jahre keine aktiven Rettungshunde beim ASB Heiligenhafen gab. Unter der Leitung von Birte Ascheberg hat sich ein sehr engagiertes Team aus ca. 10 Hundeführerinnen und Hundeführern gebildet, das die hohen Anforderungen annehmen möchte, die eine Rettungshundeausbildung nach den Richtlinien des ASB-Bundesverbandes beinhaltet.

EIGNUNGSPRÜFUNG

Im Rahmen einer Eignungsprüfung am 24. November wurden sechs Hunde auf ihre Tauglichkeit als Rettungshund geprüft. Neben der Überwindung verschiedener Hindernisse wurde das Reagieren auf Menschenansammlungen, Lärm und Feuer und eine erste Begegnung mit Trümmern getestet. Alle Hunde bestanden die Prü-



Bekanntheit mit Trümmern ...

Der Gang über den Laufsteg für Hunde ...



... und lärmenden, sich bewegenden Menschen (Kats-Helfer) konnte die Hunde nicht aus der Ruhe bringen.

Behindertengerechter Fahrdienst (Ansprechpartnerin Sabine Kripke) Tel. 90 04 52



Die erste Feuertaufe bei der Übung im CP Kelco Werk in Großenbrode hat geklappt.

fung, die unter maßgeblicher Beteiligung der Betreuungsgruppe des Katastrophenschutzes stattfand. Die Kats-Helfer sorgten zum Abschluss auch noch für die Verpflegung mit Gulasch und Nudeln.





Fototermin aller Beteiligten von Kats und Rettungshundezug nach Abschluss der Prüfungen.

Das Schiedsrichter-Team. In der Bildmitte Zugführerin Birte Ascheberg (linkes Bild).

Die Grundlage für eine intensive Zusammenarbeit mit Kats und SEG wurde bereits gelegt durch die Beteiligung an verschiedenen Übungen, u. a. auch bei CP Kelco, bei denen die Hunde ihre Spürfähigkeit beweisen konnten. Intensives Üben mit den Hunden gehört zum allwöchentlichen Trainingsplan. Einige Übungsgeräte konnten sehr kostenneutral eingeworben werden. Geübt wurde oft in der Nähe des ASB-

Geländes in der Tollbrettkoppel, was aber zunächst als Provisorium anzusehen ist. Die Verantwortlichen sind aber voller Zuversicht bei der Suche nach einem festen Übungsgelände für den Rettungshundezug.

Erst nach Abschluss aller erforderlichen Prüfungen in etwa einem Jahr wird der Zug einsatzbereit sein und dann für Such- und Rettungseinsätze zur Verfügung stehen.

Nr. 7

herrenmoden

Das Herrenspezialgeschäft mit Atmosphäre

Sie haben eine ganz bestimmte Vorstellung.
Vielleicht hängt sie bei uns im Laden.

Edgar Schelling, Am Markt 7, 23774 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62 / 66 64

TAUCH-GRUPPE

TAUCH-PRÜFUNG BESTANDEN

Über zwei Höhepunkte im abgelaufenen Jahr in der seit nunmehr 10 Jahren bestehenden Tauchgruppe des ASB Heiligenhafener Wellenbad soll an dieser Stelle besonders berichtet werden. Für sieben Tauchschüler stand nach fast einjähriger Vorbereitungszeit im März 2001 die Tauchprüfung im Heiligenhafener Hallenbad auf dem Programm. Bevor es ins Wasser ging, galt es im Rahmen des Theorie-Teils zunächst 120 Fragen aus den Gebieten Tauchphysik, Technik, Tauchmedizin und Umweltschutz zu beantworten. Unter den gestrengen Augen des Tauchprüfers Bülent Sener folgte der praktische



Gerätetaucher über dem Hallenboden.

Teil mit Schnorchel- und Gerätetauchen, wobei die Bewältigung von möglichen Notfallsituationen einen Schwerpunkt bildete. Ein gemeinsames, von den Eltern der Tauchschüler vorbereitetes Frühstück, diente als Stärkung für Beteiligte und Gäste.

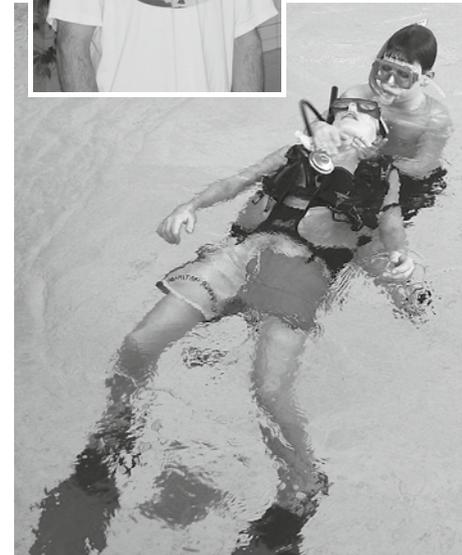


Tauchlehrer Bülent Sener

Retten aus einer Notfallsituation war Prüfungsaufgabe.



Das Prüfungsgeschehen wird aufmerksam von Hubertus Patzelt, dem Stadtjugendring-Vorsitzenden Klaus Nehring, Stadtjugendpfleger Erik Servadio und Schwimmmeister Andreas Dohse verfolgt.



10 JAHRE TAUCHGRUPPE BEIM ASB

Am 29. Dezember fand im Rahmen des 10-jährigen Bestehens ein Schnuppernachmittag im Heiligenhafener Wellenbad statt, an dem etwa 140 Kinder und Erwachsene aller Altersgruppen teilnahmen. „Der Bär war los“, so erläuterte kurz und treffend der Leiter der Tauchgruppe, Hubertus Patzelt. Einleitend wurden, von den

Gästen mucksmäuschenstill und aufmerksam verfolgt, die Ausbildungselemente der Tauchgruppe vorgeführt. Unter fachkundiger Begleitung konnte anschließend mit angelegtem Tauchgerät die „Unterwasserwelt“ des Schwimmbades erkundet werden. Und das galt nicht nur für Kinder. So mancher in Heiligenhafen weilender erwachsene Gast nutzte die Gelegenheit, einmal mit voller Begeisterung für die Technik und voller Bewunderung über den Ausbildungsstand der jungen ASB-Taucher über den Hallenboden zu tauchen.



Dieter Petersen - eine wichtige Stütze der Taucharbeit

Kristina Teegen - seit Anfang an dabei.



Hubertus Patzelt und seinem Team wurde an diesem Tag wieder einmal so richtig klar, wie notwendig interessante Jugendarbeit in Heiligenhafen ist. 25 Taucher seien in den vergangenen Jahren voll ausgebildet worden. Man hoffe, dass sich für den Weiterbestand des Schwimmbades eine Lösung finden werde, denn die Zusammenarbeit mit der KFB und ihrem leitenden Schwimmmeister Andreas Dohse sei hervorragend. Das Ausbildungskader der Gruppe besteht aus Erika Patzelt, Dieter Petersen, Torsten Oelke und Hubertus Patzelt.

VORHABEN 2002

Für Juli plant die Tauchgruppe eine mehrtägige Fahrt nach Norwegen unter dem Motto „Tauchen in den Schären“. Ein Besuch der dänischen Meeresbiologen steht ebenfalls auf dem Programm.



Begeisterte Kinder und Erwachsene waren der Lohn der Arbeit für die ASB-Taucher Torsten Oelke, Dieter Petersen sowie Erika und Hubertus Patzelt beim Schnuppertauchen im Heiligenhafener Wellenbad.



ERSTE-HILFE-AUSBILDUNG

Mit der Erlangung der Ausbilder-Qualifikation A 1 verstärken die beiden neuen Ausbilder Michael Mohr und Stefan Hofeldt seit April 2001 das Ausbilder-Team des ASB Heiligenhafen. Seitdem werden auch wieder Lehrgänge in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen für Führerscheinanwärter durchgeführt. Zwar haben die Ausbildungs-Zahlen in diesem Segment noch nicht das Vorjahresniveau erreicht, aber es geht wieder voran. Im Bereich der Erste-Hilfe-Ausbildung konnte



Ausbilder Michel Mohr demonstriert die richtige Anwendung der Herzdruckmassage.

hingegen eine Steigerung von annähernd 70 % an Teilnehmern erreicht werden.

Folgende Ausbildungen wurden im Jahre 2001 durchgeführt:

Lehrgangsart	Anzahl Lehrgänge	Teilnehmer	Stunden
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	6	58	48
Erste Hilfe	13	206	208
Erste-Hilfe beim Kindernotfall	0	0	0
Erste-Hilfe-Training	8	156	64
Erste Hilfe Aufbaulehrgang	4	61	96
Gesamt	31	481	416

IHRE ASB-ANSPRECHPARTNERINNEN



ANGELA HINKELMANN
Verwaltung
Tel. 90 04 50



ELVIRA LUCKHARDT
Hausnotruf +
Verwaltung
Tel. 90 04 53



SABINE KRIPKE
Ambulante Pflege +
Fahrdienst
Tel. 90 04 52



Zusätzlich zu den unten aufgeführten Kursen wurden Ausbildungen für die Besatzungen der Seenotrettungskreuzer durchgeführt. Bei der angeführten Stundenzahl ist nur die reine Unterrichtszeit berücksichtigt. Dazu kommen noch in nicht unwesentlicher Zahl die Stunden für An- und Abfahrt, Vor- und Nachbereitung sowie für Pflege des Ausbildungsmaterials.



Jeder Kurs-Teilnehmer erhält eine Maske für die Beatmungspuppe.

AUSBILDERSTAND

Zur Zeit sind in unserem Ortsverband mit Heinrich Klöpfer (A 4), Stefan Brunn (A 2), Georg Rehse (A 2), Lars Stoppe (A 2), Michael Mohr (A 1) und Stefan Hofeld (A 1) sechs ehrenamtliche Ausbilder tätig, die je nach verfügbarem Freizeitrahmen Ausbildungsveranstaltungen für den ASB durchführen.



Drei Ausbildungspuppen warten auf ihren Einsatz.



Diese Bilder wurden bei einem Erste-Hilfe-Kurs aufgenommen, der im Dezember 2001 für die Dazendorfer Feuerwehr in den Räumen des ASB stattfand.

Wiederbelebung nach der Zwei-Helfer-Methode, bestehend aus Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage, wird von den weiblichen und männlichen Wehrleuten gemeinsam geübt.



MEISTERBETRIEB DER KFZ-INNUNG

AUTO DIENST

BECKER & POMMERENK
GmbH & Co. KG
DIE MARKEN-
WERKSTATT

**DIE MARKENWERKSTATT
FÜR ALLE FABRIKATE !**

- × **Sofort-Abgasuntersuchung** inkl. Einstellung
- × **TÜV-Abnahme** direkt im Hause
- × **Sofort-Ölwechsel** mit Filter und Avia-Motorenöl
- × **Motordiagnose**

Diverse gepflegte Gebrauchtwagen vorrätig !

Dührenkamp 2 · 23774 Heiligenhafen
Telefon (0 43 62) 90 86 00 · Fax (0 43 62) 90 86 02



Reinhard Hoffmann

Maler- u. Lackiererarbeiten

**Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung**

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09

...hat **Ihr** Auto
Probleme ?
AUBO hilft Ihnen !

Wir sind ein Kfz-Meisterbetrieb
Wir reparieren Autos aller Fabrikate
Wir bringen im Urlaub Ihr Auto zum TÜV
Wir haben einen Not- und Abschleppdienst
Wir sind Renault-Händler
Wir vermitteln Ihnen Leihwagen
Wir regeln für Sie Unfallschäden
Wir verkaufen Ihnen
Neu- und Gebrauchtwagen

Sie erreichen uns täglich
von 8.00 bis 20.00 Uhr unter

 **10 62** abends **17 60**

AUBO-AGENTUR

R. Neidhardt

Industriestraße 15 · 23774 Heiligenhafen

Einfahrt familia ·  0 43 62 / 10 62

www.aubo.de

KURZ + BÜNDIG ...

SENIORENCLUB ZU GAST

Zum Jahresbeginn, am 3. Januar 2002, war der Großenbroder Senioren-Club „Fidelitas“ zu Gast beim ASB Heiligenhafen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken, wobei wir ehrlicherweise erwähnen müssen, dass die Torten vom Club mitgebracht worden sind, gab es neben Informationen über den ASB einen Vortrag von Elvira Luckhardt zum Hausnotruf-System und im Anschluss wurde den Club-Mitgliedern in zwei Gruppen die Rettungswache und das OV-Gebäude nebst dazugehörigem Fuhrpark durch Udo Glauflügel und Jörg Bochnik erläutert.



Grosses Interesse an den Aufgaben des ASB zeigten die Mitglieder des Senioren-Clubs Fidelitas. Hier die eine des in zwei Besucher-Gruppen aufgeteilten Clubs in der Fahrzeughalle des Ortsverbands.



Auf Initiative unseres Vorstandsmitglied Christian Faecks (2. v. links) bekam der ASB eine gebrauchte, komplette Besprechungszimmer-Garnitur von der Großenbroder Firma CP Kelco gespendet. Wie das Bild zeigt, werden die Möbel gut genutzt.

INFO-WAND ENDLICH MONTIERT

Im Flur des Erdgeschosses ist nach langen Geburtswehen im Jahre 2001 endlich die Anbringung einer drei Meter langen und einen Meter hohen Informations-Wand vorgenommen worden. Hier haben nun alle Fachbereiche Flächen zur Verfügung, um Infos, Mitteilungen, Dienstpläne und Termine auszuhängen. Die Wand ist aus Metall gefertigt. Die Befestigung der Mitteilungen erfolgt mittels Magneten.

FERNSEHER UND VIDEOGERÄT FÜR AUSBILDUNGSRaum

Ebenfalls neu angeschafft werden konnte im vergangenen Jahr ein größeres Fernsehgerät und ein Videorecorder, um bei Informations- und Ausbildungsveranstaltungen die Vorführung von Videofilmen in einem für unsere Zuschauer ausreichend großem Bildformat zu ermöglichen, was zuvor leider nicht möglich war.

Der große ...
AUTO-TEST
ASB-POST

RTW 2005

Gedanken zu weiteren Einsparungen im Gesundheitswesen sowie steigende Energiekosten haben die Firma SAMA-Mobil zur Entwicklung des neuen Rettungswagens „RTW 2005“ inspiriert.

Das Fahrzeug wurde kürzlich erstmals dem interessierten Fachpublikum der Heiligenhafener ASB-Rettungswache vorgeführt.

Die offizielle Vorstellung des neuen RTW der Generation 2005 ist für den 1. 4. 2002 auf dem Heiligenhafener Marktplatz vorgesehen. Die Redaktion der ASB-Post freut sich, hier schon einmal ein paar technische Vorabinformationen geben zu können. Wegen der enorm platzsparenden Außenmaße (Länge: 2,95 m, Breite 1,55 m, Höhe 2,35 m) ist das neue Fahrzeug prädestiniert zum Befahren enger Gassen, von Fußwegen und Strandpromenaden, was im Sommer bei starker Verkehrsdichte enorm vorteilhaft ist. Das geringe Gewicht von 0,6 t

kommt diesem Umstand zusätzlich entgegen. Die Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h bei einer Reichweite von ca. 50 km lässt erahnen, dass das Haupteinsatzgebiet im Stadtgebiet liegen wird. Der Antrieb erfolgt durch zwei leistungsstarke Batterien, wobei eine zusätzlich zur Versorgung der elektrischen Anlagen dient. Durch den im Dach eingelassenen Sonnenkollektor kann bei gutem Wetter die Reichweite durchaus auf 80 km ausgedehnt werden. Für den Notfall befindet sich eine 100-m-Kabeltrommel an Bord.

Die Besatzung besteht aus zwei Rettungsassistenten, wobei der zweite bei Bedarf durch den Notarzt ersetzt werden kann. Die Trage ist klappbar und ermöglicht dann den Transport von zwei sitzenden Patienten. Eine wahre Meisterleistung ist den Konstrukteuren trotz der geringen Fahrzeugausmaße bei der Unterbringung der medizinischen Geräte gelungen. Zusätzlich befindet sich noch ein 6-kg-Feuerlöscher und ein Kfz-Verbandkasten im Fahrerraum an Bord. ■



RTW
2005

SAMA-MOBIL



**ALLES GANZ INDIVIDUELL:
 DAS HAUS, DIE BEWOHNER
 - UND DIE FINANZIERUNG.**

wenn's um Geld geht

Sparkasse Ostholstein



www.spk-ostholstein.de

EINLADUNG

Liebe Samariterin, lieber Samariter,

zu unserer **Hauptversammlung**, am **Sonnabend, 9. März 2002**, 15.00 Uhr,
laden wir Sie auf diesem Wege ins Restaurant „ZUM NORDPOL“, am Hafen,
23774 Heiligenhafen, herzlich ein.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der OV-Jahres-
versammlung vom 17. 03. 2001
5. Ehrungen
6. Berichte
7. Neuwahl des Gesamtvorstands
und der Kontrollkommission
8. Wahl der Delegierten zur ASB-
Landeskonzferenz, 15. Juni 2002
8. Verschiedenes und Abschluss.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das begonnene neue
Jahr sowie der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Ortsverband Heiligenhafen
gez. Jörg Bochnik, 2. Vorsitzender

So erreichen Sie den ASB Heiligenhafen:

Ortsverband Heiligenhafen 0 43 62 / **90 04 50**

Fax 0 43 62 / **90 04 51**

Amb. Pflegedienst / Fahrdienst 0 43 62 / **90 04 52**

Hausnotruf 0 43 62 / **90 04 53**

Unser Büro ist von Mo. - Fr. in der Zeit von 8.00 - 16.00 Uhr geöffnet

ASB OV Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 15 · 23774 Heiligenhafen



Helfen
ist unsere
Aufgabe

Raum
für
Adress-Aufkleber